

in bar und auch in Wertmarken woben mit dem Betrage von 1000 Mark mehreren um die das neue Schuhungsmittel den Kapitalwerte aufzunehmen hat. Dasselbe wieder in Deutschiens aus alle direkten Leute haben, die ihren Betrieb nicht in Barmittel flüssig haben, sondern in Grundstücken und anderen Sachwerten. So würde z. B. der Besitzer der Kriegsanleihe oder anderer festverzinslicher Papiere, wenn nach der Kaufkraft der Mark die Umwandlung sich vollständig würde, d. h. der Umschlag sich von 1:30 gehalten würde, nur noch ungefähr 3,33 Prozent seines Betriebs retten, wobei ihm allerdinge vom Trost gefordert werden könnte, daß dementsprechend auch die Preise für alle Bedarfsgüter heruntergegangen werden. Der Trost wird im wahrscheinlich nicht genügen und hinzu kommt, daß es ganz unsicher ist, wie dies neue Schuhungsmittel auf den internationalen Geldmarkt gereicht wird. Deshalb wird abermals eine Entwertung ein, so daß alle die Schuhförderungen, die bei der Heraushebung der Preise durch die höhere Kaufkraft der Mark in Aussicht gestellt wurden, verschwunden.

Die Innungsorganisationen.

Von einigen betriebsformen Unternehmensvertretern des Handwerks nach zu verhandeln, den Innungsorganisationen Anhänger, Nachfrage zu verhandeln, daß die Handwerksmeister den Innungen zufrieden wären. Würde dies gelingen, dann könnte mit einem Recht gesagt werden, daß wenigstens die Handwerksmeister selber den Innungsorganisationen einige Bedeutung befestigen. Vom Handwerks- und Gewerbeamtmeister ist im Juli 1919 und im Dezember 1921 eine Umfrage über die Zahl der Innungen und ihrer Mitglieder veranlaßt worden. Die Ergebnisse werden in Nr. 20. "Wirtschaft und Stofflief." veröffentlicht und in Vergleich gestellt zu den amtlichen Erhebungen in den Jahren 1904 und 1907. Danach haben die Innungen in den letzten 17 Jahren einen beachtenswerten Aufschwung genommen, der sich aber nicht ganz proportional ausgewiesen hat. Der Aufschwung liegt in der Hauptstadt auf die 3 wichtigsten Innungen zurückzuführen. Die freien Innungen weisen nur einen ganz unbedeutenden Zuwachs auf. Es wurden gezählt:

	Innungen insgesamt	freie Innungen	Brancheinnungen	Stadt	Gebiete	Stadt	Gebiete
1904	10 178	456 599	7188	942 888	2045	218 269	505
1907	10 902	477 845	7511	257 167	5991	220 178	500
1919	13 988	623 256	7988	267 683	5501	855 592	500
1921	12 108	747 286	8479	283 645	7624	463 641	500
Summe	1904/1921	68,9 %	64,0 %	18,9 %	17,0 %	150,4 %	117,4 %

Während 1904 die Mehrzahl der Innungsmitglieder freien Innungen angehörten, hat sich das Verhältnis gründlich geändert. Heute gehören fast zwei Drittel der Handwerksmeister freien Innungen an. Davon sind ein Viertel nach den freien Studien Innungsmitglied, ein nicht geringer Teil kann jedoch dem Juang folgen müssen. Die neuesten Feststellungen des Handwerks- und Gewerbeamtes zeigen, daß die Innungsorganisationen den Handwerksmeistern sehr am Herzen liegen. Daran kann man auch ersehen, welcher Wert den zügigen Bestrebungen der Innungsorganisationen kommt.

Aus den Zahlstellen und Bezirken.

Österreich-Zwölfig. Der Bezirktausflug der Zahlstellen Österreich-Zwölfig diesesmal nach Esterleben statt. Leider war der Weitermarsch nicht genügend gestillt, so daß die Veranstaltungen dieser Reise nicht weitergehen konnten, obwohl sie in geschlossene Räume ausführlich offenbar auf das Zentrum geconzentriert wurde. Trotz allem konnten die Teilnehmer für die verschiedenen Schuharten und -stilarten erfreuen und nun selbst den Wert einer Ferienreise lernen. Über noch nicht alle haben das erkannt, sonst möchte die Beteiligung am Ausflug eine viel größere gewesen sein. Wer möchte ist aus der Enge seiner vier Wände nicht herauszubringen. Ferienreise lohnen Wunderlage sein. Tage der Erfahrung von dem alltäglichen Einzelne, hinaus in die freie Natur, Licht und Sonne zu genießen. Auch der Arbeiter soll die Schönheiten unserer Erde kennen lernen, sie sollen nicht länger das Privileg der bestehenden Klasse sein. Brote und Karotten müssen den Schaffenden aller Stände zur Verflüchtigung stehen, nicht nur den Parasiten der Gesellschaft. Zum Abschluß unseres Dant der Esterleber Kollegen darf ich Ihre anstrengende Bemühungen, um den Einstand so angenommen wie möglich zu machen, auf Wiedersehen im nächsten Jahr zum 30-jährigen Gistungsfest in Zwölfig!

Verbands-Nachrichten

Verhandlungen des Zentralvorstandes.

Wir machen untere Mitteilung darauf aufmerksam, daß die Miete vom 30. Juli bis 8. August der 31. Wochentag ist.

Genehmigung von Extrabeiträgen.

Im der Woche vom 2. Juli (27. Wochentag) ab und häufiger (ohne Extrabeitrag) folgende Beitragsabrechnung:

1. RL 2. RL 3. RL 4. RL 5. RL 6. RL 7. RL 8. RL
Mark 24. 21. 18. 15. 12. 9. 6. 3. —

Hiebei wurden vom Centralvorstand gemäß § 6 Abs. 1 des Statut folgende Extrabeiträge in der nachfolgenden gegebenen Höhe genehmigt:

1. RL 2. RL 3. RL 4. RL 5. RL 6. RL 7. RL 8. RL

Niedersachsen 2. Juli 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1.
Bremen 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1.
Hessenburg 2. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1.
Köln 2. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1.
Gera 2. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1.
Berlin 2. — 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50
Rhein 2. — 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50
Main 2. — 4. — 4. — 4. — 4. — 4. — 2. — 2.
Berlin-Rummelsburg 2. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1.
Oberschlesien 2. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1.
Stettin 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1.
Dresden 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1.
Frankfurt 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1.
Rostock 2. — 2. — 2. — 2. — 2. — 2. — 2. — 2.
Augsburg 2. — 2. — 2. — 2. — 2. — 2. — 2. — 2.
Gießenburg 2. — 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50 0,50
Gießen 2. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1.
Göttingen 2. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1.
Weimar 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1.
Hannover 2. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1. — 1.
Augsburg wird der Zahlstelle Schlierbach die Genehmigung erteilt, per Mitglied 2 Mark Extrabeitrag im Monat zu erheben.

Die Mitglieder genannte Zahlstellen machen wir darauf aufmerksam, daß die Nichtzahlung dieser Extrabeiträge die Folgen des Paragraphen 8 Absatz 2 nach sich zieht.

Verhandlungen und Übereinkommen.

Bei Besuch von Mitgliedsführern und Mitgliedskarten bei Einladung der Beiratsmitglieder (siehe Statut Kapitelp 4 Absatz 4 und Rundschreiben Nr. 6 S. letzter Absatz) eine Beitragsabgabe in Höhe eines Wochenbeitrages derjenigen Klasse zu entrichten, welche das Mitglied angehört.

Diese Beitragsmarke ist auf den Beiratsumlauf aufzuführen. Rechnungen für Beiräte werden vom Hauptvorstand nicht mehr herausgegeben. Beiratsumsätze von Mitgliedsverbänden und Kartäten, die diese Beiratsmarke nicht enthalten, werden an die Zahlstellen überreicht und zurückgeliefert. Weiter ist unbedingt notwendig, daß bei Beiratsumsätzen, wie auch bei Einwendung von Übereintritten die Klasse angegeben wird, in welcher das Mitglied seine Beiträge zahlt.

Die Zahlstelle Durach in Baden hat sich mit der Zahlstelle Karlsruhe verständigt. Alle Mitteilungen, Anträge sind somit nur mehr an die Ortsverwaltung der Zahlstelle Karlsruhe zu richten.

Rünenberg, den 20. Juli 1922. Der Vorstand.

Der Verbandstag in München hat folgenden Beschluss gefaßt:

"Stellengeuche und Glückwunsch-Anzeigen werden im Fachblatt nur noch aufgenommen, wenn eine Voreinsendung von 15.— bzw. 40.— Mark geleistet wird."

Dieser Beschluss ist nunmehr in Wirksamkeit getreten.

Tüchtige Stepperinnen

für feinste Damenschuhe sowie

tüchtige Arbeiter

für Gürtel-, Doppel- und Schuhbezeichnungsdruckmaschine
D.D.G.C. haben dauernde u. galbgeholt Beschäftigung
bei Firma Harry Rollmann, Schuhfabrik Köln, Straße 28.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen

tüchtigen Lederzuschneider

Wilh. Häntzschel, Filz- und Schuhwarenfabrik
Wurzen i. Sa.

Erfahrene Rahmen-Schuhfabrik im beliebten Gebiet sucht
per 1. Oktober d. J. oder früher

1 tüchtiger Stanzmeister

(ewentl. Hilfsmeister oder 1. Stanzer)

zur Leitung d. Stanzereibetriebes. Bewerber, welche über gute Leberkenntnisse verfügen, Kalkulation, Stanzar, Bruchlohnrechnerei und Abdruck richtig überzeugen können, wollen ihre Offerte u. Ang. d. selber. Tätigkeit n. d. Alters unter W. 18332 an Annonsenexpedition
D. Frey, G. m. b. H., Mainz, eintragen.

Werkzeuge

Spezialität:

Schuhmacherschürzen
(Kreuzschürze)
in grau und blau,
Weltbestens für Schuhmacher,
Lederarbeiter und Schuhmacher.

Commercio
Somme Webschurze
Reiter sind bekanntester Qualität
abgerufen.

A. C. Volz, Stuttgart

Mottostr. 77 — Telefon 2385.

Fabrikations von Berufskleidung,
Geflechte, Nachtmäntel, Verlängen
etc. Musterstücke, Blümchen, etc.

Wohin nicht gekommen der frische We-

rendung zum berechneten Betrag jährlich

Bei Bestellung von Muster u. Arbeits-

zeugen bitte direkt u. alle Welt ange-

ben.

Goldene Medaille Hannover 1921.

Tüchtiger Lederzuschneider

für bessere Ledersorten zum sofortigen Eintritt gesucht.

Schuhfabrik Kyrania A.-G.

Kirm

Ein durchaus tüchtiger
Oberleder-Reparierer

der an fiktiven und sauberen
Arbeiten gewöhnt ist, gewünscht.
Ausführliche Angebote vermittelt
die Expedition per Nr. 63.

Mehrere tüchtige auf seine
Leber grüßte

Zuschneider

für dauernde und sehr
lebende Belebung gesucht.

Schuhfabrik Herz

A.-G.

Frankfurt a. M.

Frank's Reformwinkeltheorie

breicht mit der alten Hackenwickeltheorie

und stellt das Hackenpunkt durch Hak-

en- und Spannmaß zusammen. Die

Überzeugung ist, daß man nach der Abschaffung

der Richtungslinie, D. Frank's Re-

formwinkeltheorie

verhindert wird.

Zwei ledige

Wunder

suchen sie welche oder in Ma-
schinenbau Stellung, möglichst
in Süddeutschland.

Gef. Angebote an R. Fenzke,
Zwölftr. 1 Se., Georgenplatz 304,
arbeitet.

Unserer ersten Kollegin Erdwig
Schneider und ihrem heutigen Brautpaar
Wittig zu ihrer am 5. August auf-
findenden Vermählung

die herzlichsten Glückwünsche!

Die Kollegen und Kolleginnen der
Zahlstelle Obersleben.

Nachruf!

Am 7. Juli verstarb nach
langer Krankheit unser weiterer Kollege

Georg Stoffel

im höheren Alter von 28 Jah-

ren. Ein ehrenvolles Grabmal
wurde über die Zahlstelle

O. L. Schiebel.

Der gute

Gewerkschafter

liest die

Arbeiter-Presse!